

Inhalt

Einleitung.7

1. Ausgangslage7

2. Mit der Studie verfolgte Ziele8

3. Methodische Überlegungen und Gang der Darstellung8

I. Europarecht11

1. Europäisches Wettbewerbsrecht, Art. 101 AEUV.....11

2. Dienst- und Niederlassungsfreiheit, Art. 49 und 56 AEUV.....12

3. Zwischenfazit13

II. Verfassungsrecht13

1. Kompetenz des Bundesgesetzgebers, Art. 74 Abs. 1 Nr. 12 GG.13

 a) Meinungsstand14

 b) Eigener Ansatz17

2. Organisationsrechtliche Vorgaben, Art. 87 Abs. 2 GG19

3. Ausgestaltung der Bürgerversicherung, Art. 3 Abs. 1 GG20

4. Einbeziehung der Beamten, Art. 33 Abs. 5 GG.....21

5. Private Versicherungsunternehmen, Art. 12 Abs. 1 und Art. 14 Abs. 1 GG23

 a) Rechtsdogmatische Vorklärungen23

 b) Meinungsstand26

 c) Eigener Ansatz27

 aa) Anwendbarkeit von Art. 12 Abs. 1 GG auf PKV als Juristische
 Personen?27

 bb) PKV als Beruf?27

 cc) Eingriff in den Schutzbereich?28

 dd) Eingriff in die Berufswahl oder in die Berufsausübung?29

 ee) Verfassungsrechtliche Rechtfertigung des Grundrechtseingriffs?.....29

 ff) Zwischenergebnis32

6. Alt-Verträge, Art. 14 Abs. 1 GG32

7. Zwischenfazit33

III. Folgerungen	34
Zusammenfassung der Ergebnisse	35
Literaturverzeichnis	37
 Anhang	
„Nachhaltigkeit in der Finanzierung der Sozialen Sicherungssysteme“. Bericht der Kommission (sog. Rürup-Kommission), eingesetzt durch das Bundes- ministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung (heute: Bundesministerium für Gesundheit), 2003	39
„Deutschlands Zukunft gestalten“. Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD zur 18. Legislaturperiode, 2013.	87
Grundgesetz (GG)	105
Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV)	109